

Kursbeschreibung

Fachmaturität Gesundheit und Zusatzmodule Gesundheit 2023

Titel: 01. Kommunikation mit den Patienten und Patientinnen (KOM)					
Grobziele :		- Klare und der Situation angepasste Kommunikation unter Berücksichtigung der ethischen Grundsätze, damit mit den Patienten und Patientinnen eine den Umständen entsprechende Beziehung aufgebaut werden kann.			
Theoretischer Inhalt	Übergeordnete Ziele	Dozent/in	Lektionen	Lektionen Student/in	Kategorien Moodle (Kürzel für ISA)
I. Einführung in das Kommunikationskonzept	Theoretische Grundlagen zur Kommunikation sowie verschiedenen Faktoren, die einen Einfluss auf die Kommunikation haben können, beschreiben.	CMA	6	6	(KOM) Grundlagen der Kommunikation (KOM-GDK)
I. Faktoren, welche die Kommunikation beeinflussen (Kultur, Alter, gesundheitliche Probleme, ...)	Theoretische Grundlagen zur Kommunikation sowie verschiedenen Faktoren, die einen Einfluss auf die Kommunikation haben können, beschreiben	GHH	3	3	(KOM) Grundlagen der Kommunikation (KOM-GDK)
I. Zwischenmenschliche Kontakte im Gesundheitswesen «Wertfreiheit, Berufsethik»	Theoretische Elemente im Zusammenhang mit der Ethik beschreiben sowie ihren Einfluss für die Begleitung von Menschen im Gesundheitswesen erklären.	ROS (Berufsethik, Wertfreiheit)	3	3	(KOM) Ethik (KOM-ETH)

«Therapeutische Grundhaltung: Empathie, aktives Zuhören»	Elemente der Grundprinzipien der Gesprächsführung nach Rogers erklären	CMA (Empathie, aktives Zuhören)	4	4	(KOM) Grundlagen der Kommunikation (KOM-GDK)
Total Lektionen Theorie			16	16	
Angestrebte Fähigkeiten und Verhaltensweisen (Workshops, Labors, Praktikum)	Übergeordnete Ziele	Dozenten	Lektionen	Lektionen Student/in	Kategorien Moodle (Kürzel für ISA)
I. Verschiedene Kommunikationstypen und -methoden für den Kontakt mit den Patienten und Patientinnen: «ethische Dilemmas» «Trauer, Tod» «Agression» «Validation»	Verknüpfungen aufzeigen zwischen der Prinzipienethik und konkreten Situationen im Gesundheitswesen Wichtige Aspekte im Zusammenhang mit der Begleitung und Unterstützung von Menschen am Lebensende sowie den Angehörigen erklären Elemente für die Begleitung von und den Umgang mit Menschen mit aggressivem Verhalten auf Basis von theoretischen Kenntnissen, beschreiben Hintergrund und theoretische Aspekte der Validation für Menschen mit Demenz beschreiben	ROS (ethische Dilemmas) BST (Trauer, Tod, palliative care) CMA (Aggression) Frau Voramwald (Validation)	3 4 6 4	3 4 6 4	(KOM) Ethik (KOM-ETH) (KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG) (KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG) (KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG)
I. Portfolio: Weitergabe von Anweisungen: Videotraining (2 Punkte für Schlussprüfung)	Kenntnisse und Fähigkeiten / Fertigkeiten zur Kommunikation in einem Rollenspiel anwenden sowie diese mit Hilfe der theoretischen Kenntnisse analysieren und reflektieren	SPL / BST (Aufgabe Portfolio: Vorbereiten und Durchführen und analysieren/reflektieren eines Gesprächs)	6 / 6	1 Simulation 6 Analyse	Portfolio

<p>I.Aufbau von berufsbezogenen Kontakten mit den Patienten und Patientinnen sowie deren Familienangehörigen:</p> <p>«Kommunikation mit Menschen mit Demenz»</p> <p>«Kommunikation mit Familienangehörigen»</p> <p>«Migration»</p> <p>«Kommunikation in der Osteopathie»</p>	<p>Erklären und anwenden von spezifischen Kommunikationstechniken mit Menschen mit Demenz</p>		<p>Frau Voramwald (Kommunikation mit Demenzkranken)</p>	4	4	<p>(KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG)</p>
	<p>Spezifische Elemente im Zusammenhang mit der Kommunikation mit Familienangehörigen von Patienten/innen erklären</p>		<p>CMA (Kommunikation mit Familienangehörigen)</p>	2	2	<p>(KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG)</p>
	<p>Aspekte die einen Einfluss haben für die Kommunikation und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund im Gesundheitswesen beschreiben.</p>		<p>GHH (Migration)</p>	4	4	<p>(KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG)</p>
	<p>Einzelne spezifische Aspekte der Kommunikation im Rahmen von osteopathischen Behandlungen beschreiben.</p>		<p>Frau Sturny (Kommunikation in der Osteopathie)</p>	2	2	<p>(KOM) Kommunikation in spezifischen Situationen im Gesundheitswesen (KOM-KSG)</p>
<p>Total Lektionen Atelier</p>				45	36	
<p>Total Lektionen insgesamt</p>				61	52	
	<p>Pädagogische Bestimmungen und Anforderungen</p>	<p>Theoretische Inputs Praktische Atelier Rollenspiele Interaktive Pädagogik</p>				
	<p>Validation</p>	<p>Punkte Portfolio und Schlussexamen QCM</p>				
	<p>Verantwortliche Person</p>	<p>Brigitte Siegwart Tschannen</p>				